



Nord-Deutsche-Hallenmeisterschaft 2008

JA, HSV hat es wieder geschafft!

Das HSV Cricket- Team gewann die NDCV- Hallenmeisterschaft zum zweiten Mal in Folge. Das Turnier fand am 5. und 6. April 2008 in Göttingen statt.

Das HSV Cricket- Team nahm mit großer Stärke, Engagement, Motivation und Teamgeist teil. Es war zwar ein langer Weg des Cricket- Teams von Hamburg nach Göttingen, aber der Präsident Herr Hartmut Stoepel und Herr Khalid Rauf haben die Reise hervorragend organisiert.

Am ersten Tag spielte der HSV gegen Oldenburg CC und das HICC. HSV gewann die Spiele souverän. Das HSV Cricket- Team hat eine extrem starke Bowling-Truppe.

Der zweite Tag verlief noch besser und zeigte die beste Leistung des HSV-Teams. Das letzte Gruppenspiel wurde gegen den Erzrivale aus Hamburg, den Pak Aalemi Cricket Club ausgetragen.

Obwohl der HSV sich bereits für das Halbfinale qualifiziert hatte, indem die ersten beiden Spiele mit den besten Schnitt gewonnen wurden, hatte diese Begegnung eine besondere Bedeutung und es wurde von den Teams und der Öffentlichkeit als eine Art vorweggenommenes Finale betrachtet. Der Pak Aalemi Club war ebenfalls sehr gut besetzt, aber es war an diesem Tag nicht möglich das Spiel gegen den HSV und vor allem die Begeisterung und Motivation mit der der HSV spielte, zu gewinnen.

Der HSV schlug zuerst und gab dem Gegner ein hohes Ziel zu erreichen. Auch wenn die Öffentlichkeit ein enges Match erwartete, so war es doch eine einseitige Angelegenheit und der Pak Aalemi Cricket Club wurde mit dem zweitniedrigsten Ergebnis des gesamten Turniers förmlich überrollt.

Dann folgte die K.O. Phase. Göttingen spielte das Halbfinale gegen Oldenburg und der HSV gegen den Alster Cricket Club. Das erste Halbfinale erwies sich als ein einseitiges Match und Göttingen gewann es mit Leichtigkeit.

Das zweite Halbfinale erwies sich als unerwartet harte und unterhaltsame Begegnung. Es war das vielleicht härteste Spiel für das HSV-Team im gesamten Turnier. Der HSV gewann den „Toss“ und der Kapitän entschied für „Bating“. Es sah aus wie eine gute Entscheidung für das erste zwei „Overs“ als Bilal und Fahad die Innings eröffneten. Plötzlich verlor HSV jedoch 4 „Wickets“ in zwei Overs und alle durch „run outs“. Dies war ein großer Schock und der HSV geriet in eine sehr gefährliche Situation, bei 41 Runs für 4 Wickets und 4 Overs.

In dieser Situation bewies sich das Engagement und der Zusammenhalt dieses großartigen Teams. Es kam Khalid Rauf als letzter Batman und er begann vorsichtig mit dem Vize-Kapitän Barkat zu spielen. Ziel war es, alle 10 Overs zu spielen und es ist kaum zu beschreiben, wie sie es taten. Beide kamen „not out“ und erzielten zusammen 90 Runs in 6 Overs, so dass der HSV am Ende mit 131 Runs ein hohes Ziel für den Gegner aufstellte.

Der Alster CC begann stark, aber sie verloren in regelmäßigen Abständen ihre Wickets, vor allem von Bilal in der 6. Over und schließlich gewann der HSV das Spiel überlegen. Letztendlich kamen die beiden ungeschlagenen Mannschaften ins Finale. Dort wird eine Mannschaft verlieren müssen und die andere wird ungeschlagen bleiben.

Göttingen gewann die Wahl und entschied sich für Bowling/Fielding. Der HSV hatte zwar einen neuen Ball, aber aus irgendeinem Grund verloren die schnellen Bowler plötzlich ihre Kontrolle und es gab zu viele Extras in den ersten 5 Overs.

Zu diesem Zeitpunkt sah es so aus, als würde Göttingen 160 runs in den 10-overs erreichen.

Der HSV Kapitän Zaheer Malik jedoch ist ein intelligenter Spieler. Er brachte Khalid Rauf in den Angriff, um den Angriffsschwung des Gegners zu unterbrechen und er tat das mit seine gefährlichen leg breaks. Das führte zu einer gewissen Verunsicherung beim Göttinger Team und sie verloren danach in regelmäßigen Abständen ihre Wickets. Dann kam Shakeel hinein. Er warf ein paar schnelle, wilde Balls, die nicht leicht zu verteidigen waren. Damit war das Göttingen-Team „all out“ für 131 Runs, ein komfortableres Ziel für den HSV. Fahad und Zaheer (Kapitän) starteten beide sehr gut. Zaheer, in einer großartigen Form war nicht zu stoppen und schlug 75 Runs. Ab diesem Zeitpunkt war für den HSV nicht mehr schwer und erreichte das Ziel im 9. Over.

Für seine großartigen 75 Runs im Finale und einige andere guten Innings, wurde Zaheer als bester „Batsman“ des Turniers geehrt. Herr Dennis von der Oldenburger Mannschaft wurde als besten Bowler des Turniers ausgezeichnet. Herr Hartmut Stoepel hat als 2. NDCV- Vorsitzende diese Preise an die jeweiligen Spieler überreicht. Der Siegerpokal wurde von Herrn Zaheer des HSV Cricket-Team in Empfang genommen und die Runners Up Trophy wurde von Herrn Raghav, dem Kapitän der Göttinger Mannschaft entgegengenommen.

Team: Zaheer Malik, Barkatullah Masaud, Muhammad Bilal, Khawaja Khalid Rauf, Fahad Saeed, Tahir Ahmed Butt, Shakil Ahmed, Naeem Ahmed and Qamar uz Zaman.